

„Dann geh' doch zur Freundschaft!“

Siedlergesangverein beschreitet bei der Kerwe neue Wege der Mitgliederwerbung

KÄFERTAL/GARTENSTADT. Zum nunmehr vierten Mal feierte der Siedlergesangverein (SGV) Freundschaft seine Kerwe auf dem Festplatz der Siedlergemeinschaft „Neues Leben“ an der Lampertheimer Straße. Schon lange, bevor der Kerwekranz aufgehängt wurde, waren fast alle Sitzplätze belegt, Schorle, Cola, Bier und Sprudel fanden reißenden Absatz.

Kurt Heck, der Vorsitzende des SGV Freundschaft, hatte wieder eine launige Kerwerede vorbereitet. Mit seinem schicken Zylinder stieg er als Kerweborsch auf die Leiter, um

den Gästen mitzuteilen, was im Verein in den letzten zwölf Monaten passiert war. Assistenten dabei waren Edgar Geibert, Alois Hofmeister und Manfred Weigelt. Er erinnerte an ein alkoholfreies Geschenk, das bei den Beschenkten gar nicht gut ankam und an eine Wanderung mit Hindernissen. Und wenn er während der einzelnen Strophen einen trockenen Hals bekam, goss er mit einem Schluck Roséwein nach. Dass beim SGV Freundschaft noch ein paar Stimmen gebraucht werden, tat eine kessle Kinderstimme vom Band kund: „Dann geh' doch zur Freundschaft!“, in Anlehnung an einen bekannten Werbespot. Heck berichtete weiter von den Sternsängern, die bei einem Vereinsmitglied Anstandsregeln hinterließen, von der Fasnachtsfeier mit dem „langsamsten Männerballett Mannheims“ und vom Ostereiersuchen, bei dem ein Vereinsmitglied mit „Prosit Neujahr“ grüßte. Auch, dass der Verein sich über ein paar Helfer

freuen würde, wurde mit einem „Dann geh' doch zur Freundschaft!“ quittiert. Der Vatertag am Rodelhügel, die neue Datenschutz-Verordnung oder ein „Schlüsselproblem“ von Edgar Geibert – das alles war es wert, in der Kerwerede in gereimter Form aufzutauchen. Und natürlich forderte die freche Stimme aus dem Lautsprecher auch die Kerwebesucher auf: „Dann geh doch zur Freundschaft!“ Kurt Heck begoss den bunten Kerwekranz mit Wein, zum Zeichen, dass die Kerwe nun eröffnet sei. Die Feier wurde von einigen Liedern des Gesangsvereins untermalt, Gerhard Spehn sorgte für weitere musikalische Unterhaltung.

Die Tradition, dass der SGV einen Kerwekranz aufhängt, wurde 1990 wieder aufgenommen, zum Zeichen dafür, dass die Käfertaler Kerwe nicht nur im alten Ortskern stattfindet. Inzwischen ist die Kerwe in Käfertal Geschichte, der Kerwekranz des SGV hingegen flattert weiter im Wind. *and*



Kurt Heck, der 1. Vorsitzende des SGV Freundschaft, begießt den Kerwekranz.

Foto: zg